

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland, Kaiserstr. 258, 66133 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8412410 * Fax: - 15
mailto: gdp-saarland@gdp.de * www.gdp-saarland.de * www.facebook.com/gdp.saar/

Tarifinfo vom 18. November 2021

An die Tarifbeschäftigten in der saarländischen Polizei

**Aufruf zum Warnstreik am Di., 23. November 2021, 00:00 Uhr – 24:00 Uhr,
beginnend mit der Frühschicht, und zur Teilnahme an Kundgebung vor
Saarbrücker Kongresshalle von 11 Uhr bis 13 Uhr**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Tarifverhandlungen TV-L in Potsdam stecken fest. Wir müssen vor der 3. Verhandlungsrunde am 26. und 27. November dieses Jahres den Druck erhöhen. Die GdP-Saarland hat mich zum Streikleiter berufen. Daher rufe ich die Tarifbeschäftigten in der saarländischen Polizei auf, am kommenden Dienstag, 23. November, an unserem Warnstreik teilzunehmen. Die Schwestergewerkschaften des Öffentlichen Dienstes im DGB, ver.di und GEW, werden in ihren Organisationsbereichen den gleichen Aufruf formulieren. Am 23. November werden wir von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Großen Saal der Arbeitskammer in der Fritz-Dobisch-Str. 6 – 8 in 66111 Saarbrücken ein Streiklokal einrichten. Dort können sich die streikenden GdP-Mitglieder in die Streiklisten eintragen. Im Nachgang werden wir dann für GdP-Mitglieder, die am Streik teilgenommen haben, den auf den entsprechenden Entgeltabrechnungen ausgewiesenen Nettolohnverlust ausgleichen und die Fahrtkosten erstatten. Am gleichen Vormittag werden wir uns dann von 11 Uhr bis 13 Uhr vor der Saarbrücker Kongresshalle zu einer Kundgebung versammeln. Sprechen werden dort die Gewerkschaftsvorsitzenden, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen: Wir fordern für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder eine Einkommenserhöhung um 5 Prozent, mindestens aber 150 Euro bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Beschäftigte des Gesundheitswesens sollen tabellenwirksam monatlich 300 Euro mehr erhalten. Die Ausbildungsvergütungen sollen um 100 Euro angehoben werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
nehmt bitte Eure Arbeitsnehmerrechte wahr und folgt unserem Warnstreikaufruf. Wegen der verschärften Pandemie-Lage bitte ich Euch, vor, während und nach der Kundgebung die Corona-Regeln zu beachten. Unsere beamteten Kolleginnen und Kollegen, die ja nicht streiken dürfen, bitten wir, in Form einer „aktiven Mittagspause“ an der Kundgebung teilzunehmen. Wir fordern natürlich die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Landesbeamtinnen und beamteten. Fahrtkosten werden wir auch unsern beamteten Mitgliedern erstatten.

Herzlichen Gruß



Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär

Rückfragen bitte an Ralf Walz oder Andrea Thiel (Tel.: 0681 962 9050/ 9051)!